



Landwirtschaftskammer Niedersachsen • Postfach 25 49 • 26015 Oldenburg

Gemeinde Hohnhorst  
Bürgermeister  
Wolfgang Lehrke

Ohndorfer Str. 4a  
31559 Hohnhorst

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

Geschäftsbereich 3  
Fachbereich 3.12.  
Mars-la-Tour-Str. 1-13  
26121 Oldenburg  
Telefon: 0441 801-0  
Telefax: 0441 801- 440

Internet: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)

Bankverbindung  
Landessparkasse zu Oldenburg  
BLZ 280 501 00 | Kto 000-199 4599

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ansprechpartner   in	Durchwahl	E-Mail	Datum
	FB 3.12.	Nora Kretzschmar	-408	<a href="mailto:nora.kretzschmar@lwk-niedersachsen.de">nora.kretzschmar@lwk-niedersachsen.de</a>	20.03.2013

**Ihre Anfrage zur Abgabe eines Angebotes zur Erstellung eines Feldwegepflegeplanes für ausgewählte Bereiche in der Gemarkung Rehren  
Gemeinsames Angebot von Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Stiftung Kulturlandpflege**

Sehr geehrter Herr Lehrke,  
wir danken Ihnen für Ihre Anfrage zur Abgabe eines Angebotes für die Erstellung eines Feldwegepflegeplanes für ausgewählte Wegraine im Eigentum der Gemeinde.  
Nachfolgend beschreiben wir unsere Vorstellungen bezüglich Aufgabenstellung und Kostenkalkulation für die zu erbringenden Leistungen.

**a) Leistungsumfang:**

1. Vorplanung

Diese beinhaltet eine Recherche über die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum, die im Gebiet üblichen Fruchtfolgen und zu erwartende Problemstellungen hinsichtlich Beikrautdruck und zu erwartender Pflanzenschutzmaßnahmen.

Die Vorplanung beinhaltet zum Zweiten einen allgemeinen Überblick über den Naturraum aus landschaftsökologischer Sicht, bisherige Pflegemaßnahmen an den Feldwegen, die zukünftigen Wünsche von Seiten der Gemeinde und des Naturschutzes sowie eine Literaturrecherche zu vergleichbaren Projekten.

Hierfür erfolgt eine überschlägige Kartierung der Randstreifen nach dem Biotoptypenschlüssel von Drachenfels sowie nach pflanzenbaulichen Gesichtspunkten.

Danach sollen die konkret zu betrachtenden Feldwege nach ihrer Bedeutung und dem zu erwartenden Konfliktpotenzial priorisiert werden, so dass eine Vorauswahl für den Feldbegang erfolgt.

2. Feldbegang

Die ausgewählten Feldwege (nach 1. priorisiert) werden einen Tag lang vor Ort mit den betroffenen Landwirten, Grundeigentümern, Vertretern des Imkerverbandes, der örtlichen Jagdgenossenschaft, der Jägerschaft, der Gemeinde und unter Einbeziehung von Naturschutzinitiativen besichtigt. Dabei werden die Wünsche und Möglichkeiten zur Gestaltung und Pflege nach landschaftsökologischen und pflanzenbaulichen Gesichtspunkten aufgenommen, diskutiert und bewertet.

3. Erstellung des Feldwegepflegeplanes

Die Ergebnisse aus dem Feldbegang werden protokolliert. Nach zielführender Abwägung der unterschiedlichen Belange wird ein Feldwegepflegeplan für die ausgewählten Bereiche erstellt. Darin werden dann die Maßnahmen für die einzelnen Feldwege inhaltlich und zeitlich beschrieben.

4. Optional: Informationsveranstaltung zur Vorstellung, weitere Betreuung und jährliche Anpassung des Feldwegepflegeplanes

Eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse und die Betreuung bei der Umsetzung des Feldwegepflegeplanes sind sinnvoll. Für spezielle Beratungsfragen stehen die Fachexperten weiterhin zur Verfügung.

Mit einem jährlich wiederkehrenden Feldbegang kann gewährleistet werden, dass sich abzeichnende Konflikte frühzeitig erkannt, neue Erkenntnisse aufgenommen und auch weitere Feldwege (je nach Bedarf) in die Planung einbezogen werden können.

**b) Bereitstellung von Planungsunterlagen, zeitlicher Ablauf**

Die räumliche Abgrenzung für die Erstellung des Feldwegepflegeplanes ergibt sich aus anliegender Karte mit den gelb markierten Eigentumsflächen der Gemeinde Rehren.

Die kostenlose Bereitstellung der zur Erstellung der Analysen erforderlichen aktuellen, möglichst digitalen Kartengrundlagen durch die Auftraggeberin wird vorausgesetzt.

Die Gemeinde stellt dem Auftragnehmer Informationen über den bisherigen Pflegeumfang der zu betrachtenden Flächen bzw. Wege und die Wünsche bezüglich der Naturschutzziele bereit.

Vorbereitende Arbeiten (Abgrenzung des Kartierrahmens, Recherche, Kartierung Priorisierung der zu betrachtenden Feldwege in Abstimmung mit der Gemeinde) beginnen sofort nach Auftragserteilung.

Der Feldbegang soll vor dem ersten bisher üblichen Mahdtermin erfolgen und wird auf Mai/ Anfang Juni datiert.

Spätestens vier Wochen nach Feldbegang erfolgt die Abgabe des Berichtes.

**c) Kostenkalkulation und finanzielle Abwicklung**

Die Kostenkalkulation ist im Detail in der Anlage dargestellt.

Für die Abarbeitung der Schritte 1-3 gemäß oben dargestelltem Leistungsumfang entsteht uns ein Aufwand von

**5.296,00 € zzgl. Mehrwertsteuer (19%).**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Abgabe des Feldwegepflegeplanes.

Bei nachweisbarer wesentlicher Abweichung des Aufwandes (z.B. deutlich höherer Kartierumfang; zweiter Feldbegang notwendig) soll eine Anpassung des Honorars nach Absprache mit der Schlussrechnung erfolgen.

**d) Auftragsbearbeitung**

Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich durch feste Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Stiftung Kulturlandpflege.

Verantwortlich für die organisatorische und finanzielle Abwicklung des Projektes ist die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Ansprechpartnerin: Frau Nora Kretschmar.

Wir sind gern bereit, das Angebot in einem persönlichen Gespräch zu erörtern und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichem Gruß

gez. Nora Kretschmar

Anlage:      Kostenkalkulation  
              Karte für die Angebotskalkulation

## Gemeinsames Angebot von Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Stiftung Kulturlandpflege zur Erstellung eines Feldwegepflegeplanes für ausgewählte Bereiche in der Gemarkung Rehren

Für die Erstellung des Feldwegepflegeplanes sind die durchzuführenden Arbeiten wie folgt kalkuliert:

### 1) Vorplanung

Recherche und Kartierung der pflanzenbaulichen Gegebenheiten, angebauter Kulturen und zu erwartender Pflanzenschutzmaßnahmen durch einen Pflanzenbauberater

14 h x 72,00 € = 1008,00 €

Recherche und Kartierung der naturräumlichen und naturschutzfachlichen Gegebenheiten sowie der bisherigen Pflegearbeiten an den Feldwegen, Aufnahme der naturschutzfachlichen Wünsche der Gemeinde

14 h x 72,00 € = 1008,00 €

### 2) Feldbegang unter Einbindung der Landwirte/Grundeigentümer/Imker/Jagdgenossenschaft

Kartierung der Feldwege, Aufnahme der Konfliktpotenziale, fachliche Diskussion möglicher Gestaltungsmaßnahmen mit einem Pflanzenbauberater und einem Landschaftsökologen

20 h x 72,00 € = 1.440,00 €

### 3) Erstellung des Feldwegepflegeplanes

Protokoll des Feldbeganges, Abwägung der Belange und Erstellung eines Pflege- und Ansaatkonzeptes für die einzelnen Feldwege

20 h x 72,00 € = 1.440,00 €

### 4) Optional: Vorstellung des Feldwegepflegeplanes auf einer Informationsveranstaltung weiterer Beratungsbedarf/ Umsetzungsbegleitung

Vorstellung der Ergebnisse auf einer Informationsveranstaltung: 500,00 €

Zusätzliche Beratung Personalkosten: je Arbeitsstunde: 72,00 €

Reisekosten: je km: 0,30 €

Zzgl. MwSt

### 5) Optional: jährliche Wiederholung des Feldbeganges und notwendige Anpassung des Feldwegepflegeplanes; ausgelegt auf einen Zeitraum von 5 Jahren

Jährlich 30 h x Personalkostensatz nach aktuell gültigem Gebührenverzeichnis

zzgl. Sach- und Reisekostenpauschale

zzgl. MwSt

1) Vorplanung	2.016,00 €
2) Feldbegang	1.440,00 €
3) Nachbereitung und Bericht	1.440,00 €
Sach- und Reisekosten (pauschal)	<u>400,00 €</u>

Netto 5.296,00 €

Zzgl. MwSt (19%) 1.006,24 €

**Brutto 6.302,24 €**